



Protokoll der 23. Delegiertenversammlung, 4.5.2017, 20.00 Uhr

Vorsitz Müller Urs, Aeschi

Anwesende Delegierte	Aeschi	Heuberger Michelle
	Bolken	Fluri Lilith
	Deitingen	Beiner Beat
		Klaus Yolanda
		Ziegler Toni
	Derendingen	Affolter Heinz
		Grob Christof
		Lüscher Therese
		Müller Alexandra
		Müller Ursula
		Reinhart Patrick
	Drei Höfe	Fürst Yvonne
	Etziken	Jakob Robert
	Halten	Gilgen Daniela
	Horriwil	Kissling Pascal
	Hüniken	Leuenberger Kuno
	Kriegstetten	Auderset Doris
	Luterbach	Moser Ulrich
		Nussbaumer Urs
		Oliva Raimondo
	Oekingern	Schenker Andrea
	Subingen	Burri Wilfried
		Roth Agnes
		Wyss Praveen

Entschuldigt Kappeler Stefan, Kriegstetten; Rutschmann Peter, Luterbach

Weitere Anwesende Ryf Max, Verwalter; van der Floe Adrian, Schulleiter OWO; Stefan Flückiger, Standortleiter Subingen, Claudia Sollberger, Halten, Hans Ruedi Ingold, Subingen

Protokoll Johanna Affolter

Traktanden

1. Protokoll
 2. Rechnungsablage 2016 mit Revisorenbericht
 3. Informationen zum Bau 2. Turnhalle
Beschlussfassung Fr. 50'000.— Projektierungskredit
 4. Umfrage Systemwechsel Sport-/Frühlings-Ferien
 5. Informationen aus dem Schulbetrieb
 6. Verschiedenes
-

Start der Sitzung 20.00 Uhr

Der Präsident, Urs Müller, begrüsst die Anwesenden zur heutigen Delegiertenversammlung und erinnert an Ueli Richner, erster Präsident der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes und Delegierter von Subingen, der kürzlich verstorben ist. Die Sitzung wird gemäss Traktandenliste abgehalten.

1. Protokoll

Die Anwesenden genehmigen das Protokoll vom 27.10.2016 einstimmig.

2. Rechnungsablage 2016 mit Revisorenbericht

Der Verwalter, Max Ryf, erläutert den Delegierten detailliert die Jahresrechnung, welche zum ersten Mal nach den Vorschriften von HRM2 erstellt wurde und umfangreicher geworden ist. Um die Rechnung möglichst transparent zu gestalten, hat sich der Verwalter bemüht, die entstandenen Änderungen aufzuzeigen und hat die Erläuterungen zur Rechnungsablage beizubehalten.

Die Rechnung schliesst um Fr. 253'351.— besser ab als budgetiert, die Einsparungen wurden vor allem beim Personal- und Sachaufwand erzielt. Sämtliche Nachtragskredite fallen in die Kompetenz des Verbandsrates, der sie zu Handen der Delegiertenversammlung verabschiedet hat.

b) Revisorenbericht

Die Rechnungsprüfungskommission hat sich in rund 45 Arbeitsstunden eingehend mit der Rechnungsablage 2016 befasst und befindet sie als gut. Die RPK beantragt der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Beschluss: Die Delegierten genehmigen die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und den Revisorenbericht einstimmig.

Der Präsident dankt Max Ryf für die detaillierten Ausführungen der Jahresrechnung und allen Beteiligten für ihre Arbeit.

3. Informationen zum Bau 2. Turnhalle

Beschlussfassung Fr. 50'000.— Projektierungskredit

Urs Müller informiert die Delegierten darüber, dass am 28. März 2017 eine Informations-Veranstaltung zum Bau einer 2. Turnhalle für die Behörden stattgefunden hat. Obschon die

Beschlussfassung des Projektierungskredits in der Höhe von Fr. 50'000.— in der Kompetenz der Verbandsrates läge, möchte der Präsident die Delegierten darüber befinden lassen um festzustellen, ob ein Bau einer zweiten Turnhalle auf Zustimmung stösst. Es ist geplant, die Gemeinden nach den Sommerferien um eine Stellungnahme zur Finanzierung mit Antwort bis Ende 2017 zu bitten.

Stefan Flückiger, Standortleiter oz 13, stellt den Delegierten den Inhalt des Informations-Blattes vor, das an der Info-Veranstaltung abgegeben wurde. Es beinhaltet Argumente für den Bau einer 2. Turnhalle, einen Bericht zur Vorstudie, eine mögliche finanzielle Strategie sowie einen Marschplan für das weitere Vorgehen.

Max Ryf präsentiert eine grob geschätzte Kosten-Zusammenstellung für eine zweckmässige Turnhalle. Gemäss dem Verwalter stellt sich die Frage, ob es Sinn macht, für den Werterhalt Negativzinsen und gleichzeitig Zinsen für einen Baukredit zu bezahlen. Aus diesem Grund hat er eine Variante mit Auflösung des bisherigen Werterhalts ausgearbeitet. Falls diese Variante gewählt würde, müsste das Reglement des Erneuerungsfonds angepasst werden.

An der durch den Präsidenten eröffneten Diskussionsrunde gibt es kritische Äusserungen. So werden z.B. eine Verwendung des Werterhalts für die Finanzierung der Turnhalle als nicht gangbar angesehen, die Kostenplanungen als unseriös und oberflächlich betrachtet und vertiefte Berechnungen gewünscht. Hans Ruedi Ingold, Gemeindepräsident Subingen, weist zudem darauf hin, dass die bei der Planung des oz13 Schulhauses angestellten Berechnungen für die erste Vorlage, die danach vom Volk abgelehnt wurde, den Bau einer Doppel-Turnhalle vorgesehen hatte. Die Berechnungen würden ein Projekt einer Doppel-Turnhalle beinhalten, die problemlos für die weitere Arbeit verwendet werden könnten und seien auf der Gemeinde Subingen einsehbar. Diese Unterlagen hatte die Arbeitsgruppe 2. Turnhalle notabene vergeblich einzufordern versucht, u.a. vom damaligen Architekten und Bauherrenvertreter.

Beschluss: Die Delegierten genehmigen den Projektierungskredit von Fr. 50'000.— mit 24 Stimmen, mit 1 Gegenmehr und 1 Enthaltung.

4. Umfrage Systemwechsel Sport-/Frühlings-Ferien

Adrian van der Floe informiert darüber, dass ein Antrag von Eltern vorliegt, das System von 1 Woche Sport-/3 Wochen Frühlingsferien auf je 2 Wochen Sport-/Frühlingsferien umzustellen. Ein Ferien-Wechsel kann prinzipiell nur innerhalb eines Schulkreises vorgenommen werden. Nach den Sommerferien findet eine Elternbefragung statt, die von der slk15 vom Kindergarten bis und mit 7. Klasse zum Systemwechsel Sport-/Frühlings-Ferien durchgeführt wird. Ein definitiver Entscheid soll dann durch die Delegiertenversammlung im Herbst vorgenommen werden.

5. Informationen aus dem Schulbetrieb

Schulleiter

- Die Skilager haben in der Woche 11 bei strahlendem Wetter praktisch unfallfrei stattgefunden.
- Der Bericht der internen Schulevaluation (ISE) zum Thema Berufsorientierung mit Befragungen verschiedener Gruppen ist fertig erstellt und auf der Homepage einsehbar.
- Diverse Weiterbildungen zu verschiedenen Themen wie Fremdsprachenlehrmittel, informatische Bildung und Prävention haben stattgefunden.
- Das Übertrittsverfahren ist abgeschlossen, neu werden 41 SuS (22%) die Sek P, 78 SuS (42%) die Sek E und 66 SuS (36%) die Sek B besuchen. Es werden 2 Klassen weniger geführt.
- Vom Sommer an wird im OZ DeLu neu eine Lernende zur Kauffrau ausgebildet.

6. Verschiedenes

- Die nächste Delegiertenversammlung findet am 26.10.2017 statt.
- Für die kommende Legislatur müssen die Gemeinden Aeschi, Deitingen, Derendingen und Horriwil (Verbund Bolken, Etziken, Drei Höfe, Horriwil, Hüniken und Oekinggen) einen neuen Verbandsrat stellen. Die Anzahl der Delegierten erhöht sich bei Aeschi von 1 auf 2 Delegierte aufgrund der Einwohnerzahl, die restlichen bleiben unverändert.
- Drei Mitglieder der RPK haben demissioniert. Da der Verbandsrat die RPK einem Treuhänder vorzieht, sollen diese ersetzt werden.

Adrian van der Floe ruft die Delegierten in der Funktion als Präsident des Verbands der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Solothurn (VSL) dazu auf, gegen die Initiative des Lehrplans 21 zu stimmen, unter anderem weil der alte Lehrplan aus dem Jahr 1992 stammt und nicht mehr kompatibel ist mit den neuen Lehrmitteln.

Der Präsident dankt den Delegierten fürs Mitmachen.

Schluss 22.30 Uhr

Der Präsident
Urs Müller

Das Sekretariat
Johanna Affolter